

101/2021 - 7. September 2021

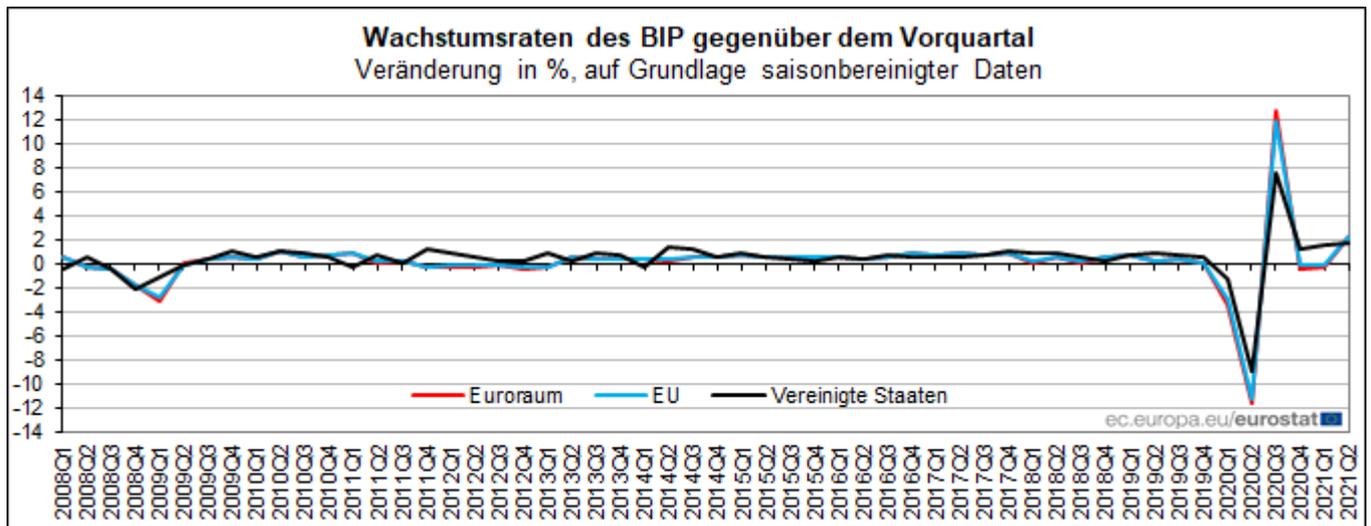
Schätzung der BIP-Hauptaggregate und der Erwerbstätigkeit für das zweite Quartal 2021

## BIP im Euroraum um 2,2% gestiegen und Erwerbstätigkeit um 0,7% gestiegen

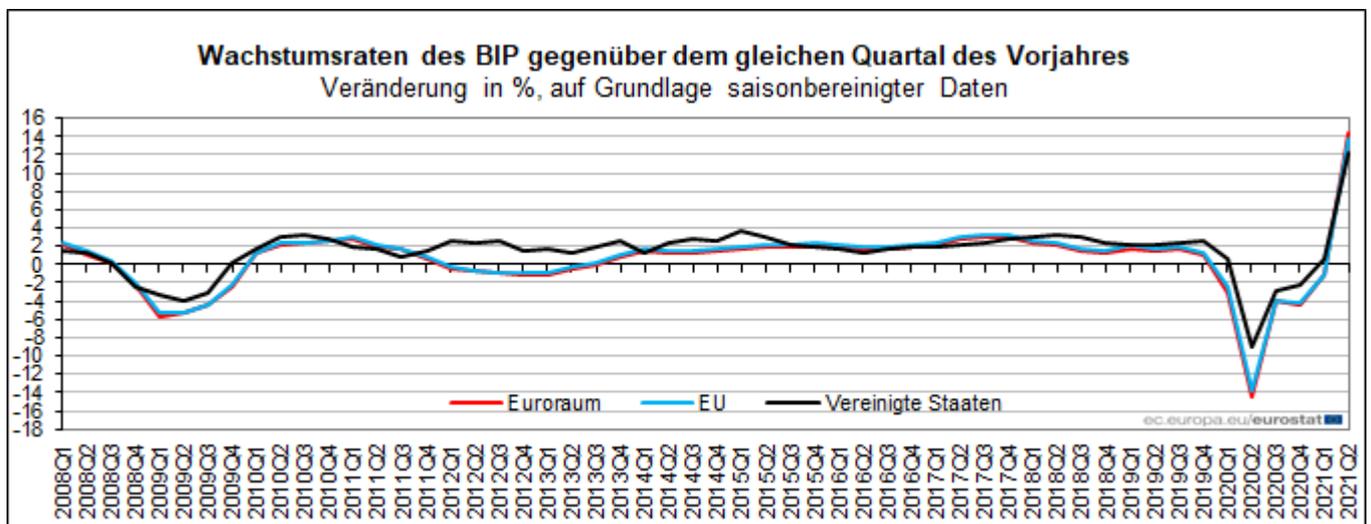
BIP in der EU um 2,1% gestiegen und Erwerbstätigkeit um 0,7% gestiegen

### Wachstum des BIP im Euroraum und in der EU

Im zweiten Quartal 2021, stieg das saisonbereinigte BIP gegenüber dem Vorquartal im **Euroraum** um 2,2% und in der **EU** um 2,1%, laut Schätzung von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**. Im ersten Quartal 2021 war das BIP im Euroraum um 0,3% und in der EU um 0,1% gesunken.



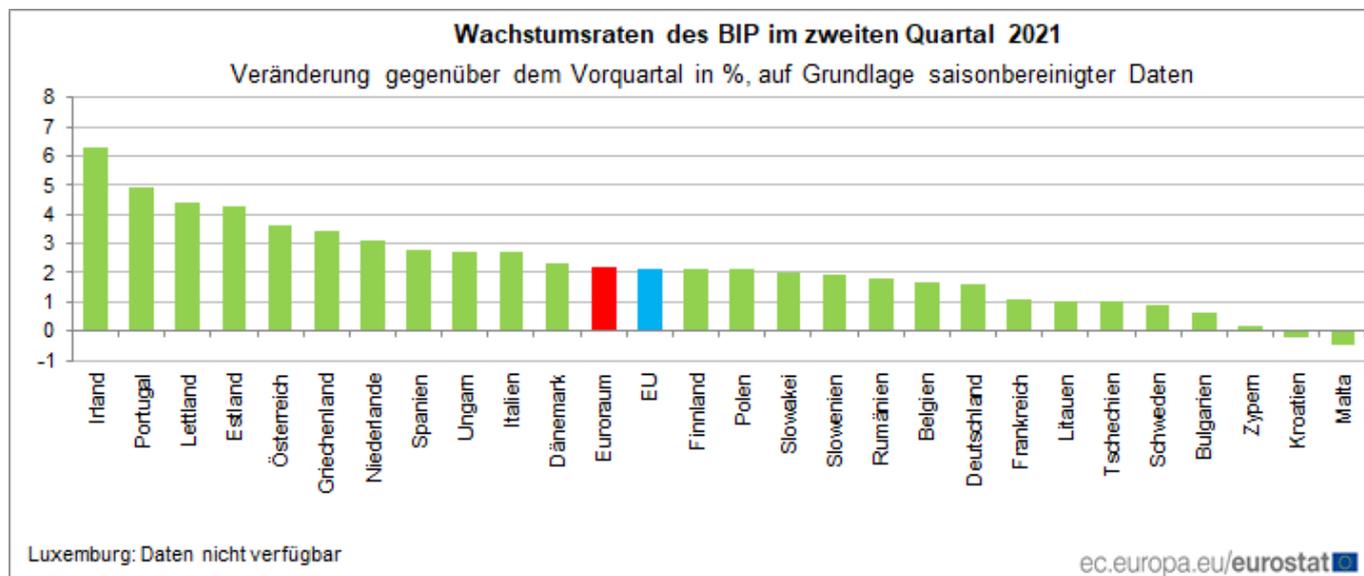
Im Vergleich zum entsprechenden Quartal des Vorjahres stieg das saisonbereinigte BIP im zweiten Quartal 2021 im **Euroraum** um 14,3% und in der **EU** um 13,8%, nach -1,2% in beiden Gebieten im Vorquartal.



Im Verlauf des zweiten Quartals 2021 stieg das BIP in den **Vereinigten Staaten** gegenüber dem Vorquartal um 1,6% (nach +1,5% im ersten Quartal 2021). Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg das BIP um 12,2% (nach +0,5% im Vorquartal).

### Wachstum des BIP nach Mitgliedstaat

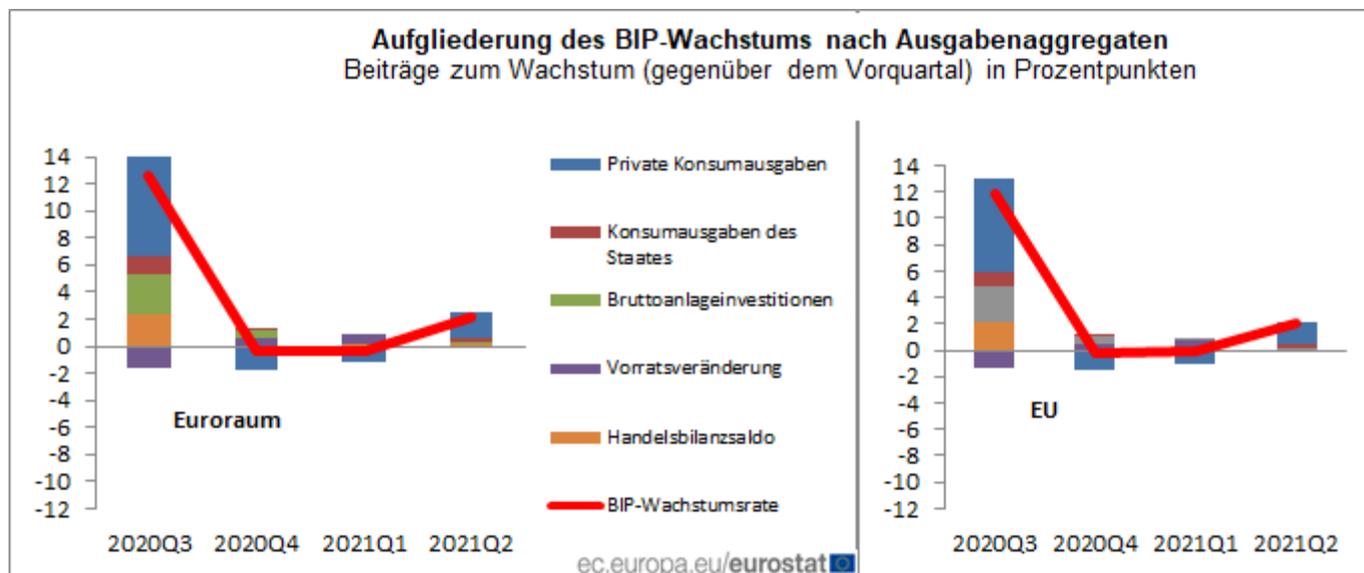
**Irland** (+6,3%) verzeichnete den höchsten Anstieg des BIP in Vergleich zum Vorquartal, gefolgt von **Portugal** (+4,9%), **Lettland** (+4,4%) und **Estland** (+4,3%). Rückgänge wurden in **Malta** (-0,5%) und **Kroatien** (-0,2%) beobachtet.



### Bestandteile des BIP und Beiträge zum Wachstum

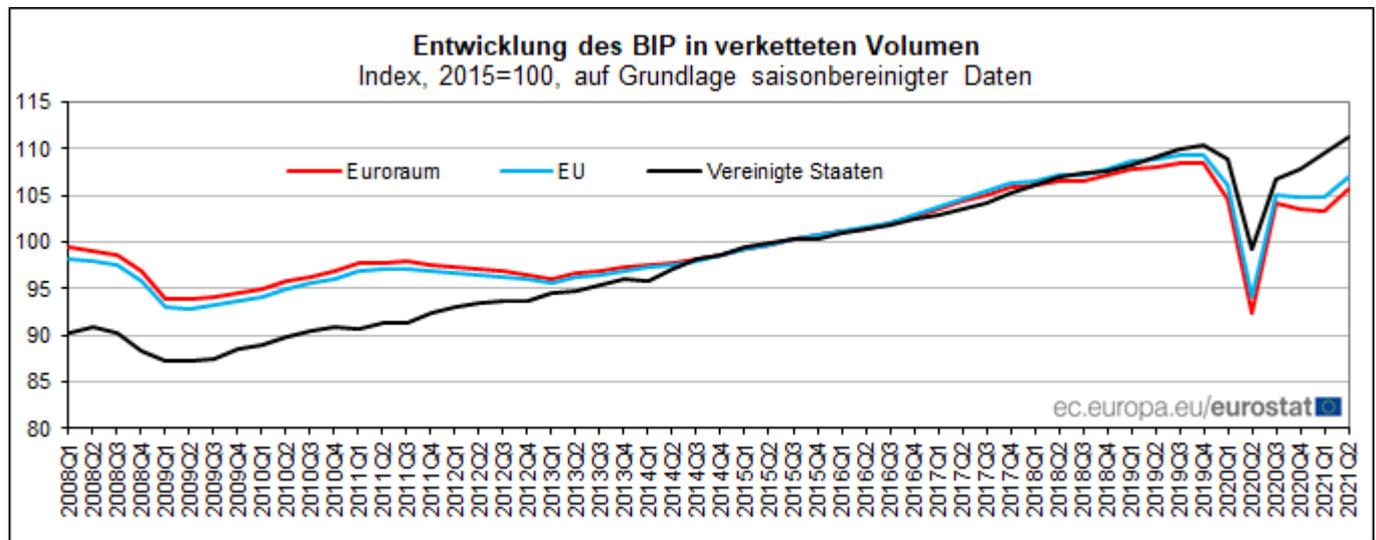
Im zweiten Quartal 2021 stiegen die Konsumausgaben der privaten Haushalte im **Euroraum** um 3,7% und in der **EU** um 3,5% (nach -2,1% im **Euroraum** und -1,7% in der **EU** im Vorquartal). Die Konsumausgaben des Staates stiegen in beiden Gebieten um 1,2% (nach je -0,5% im Vorquartal). Die Bruttoanlageinvestitionen stiegen im **Euroraum** um 1,1% und in der **EU** um 1,0% (nach -0,2% bzw. +0,3%). Die Ausfuhren stiegen im **Euroraum** um 2,2% und in der **EU** um 1,8% (nach je +0,7%). Die Einfuhren stiegen im **Euroraum** um 2,3% und in der **EU** um 2,2% (nach +0,4% bzw. +0,6%).

Die Konsumausgaben der privaten Haushalte hatten sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** einen starken positiven Einfluss auf das BIP-Wachstum (+1,9 bzw. +1,7 Prozentpunkte, Pp.). Die Beiträge der Konsumausgaben des Staates (+0,3 Pp. in beiden Gebieten) und die Bruttoanlageinvestitionen (+0,2 Pp in beiden Gebieten) waren ebenfalls positiv. Der Beitrag des Handelsbilanzsaldos war in beiden Gebieten nahezu neutral, während die Vorratsveränderungen im **Euroraum** leicht negativ und in der **EU** neutral ausfielen.



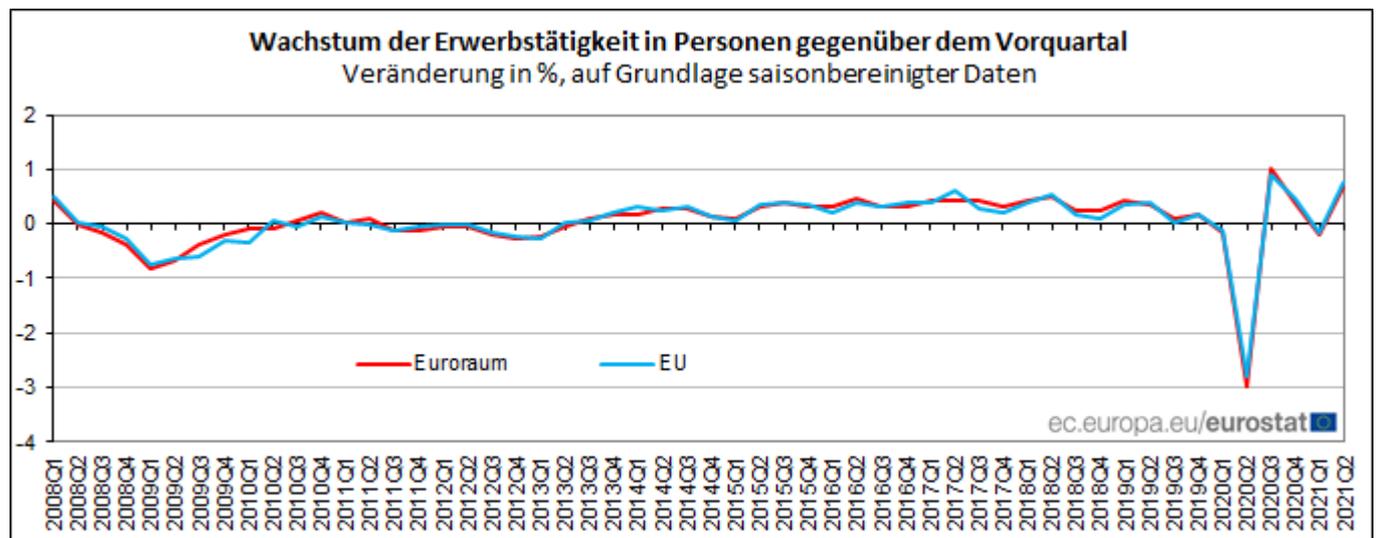
## BIP-Niveau im Euroraum und in der EU

Basierend auf saisonbereinigten Zahlen lagen die BIP-Volumen für den **Euroraum** 2,5% und für die **EU** 2,2% unter ihrem höchsten Wert vom vierten Quartal 2019. Für die Vereinigten Staaten lag das BIP um 0,8% über dem Niveau des vierten Quartals 2019.

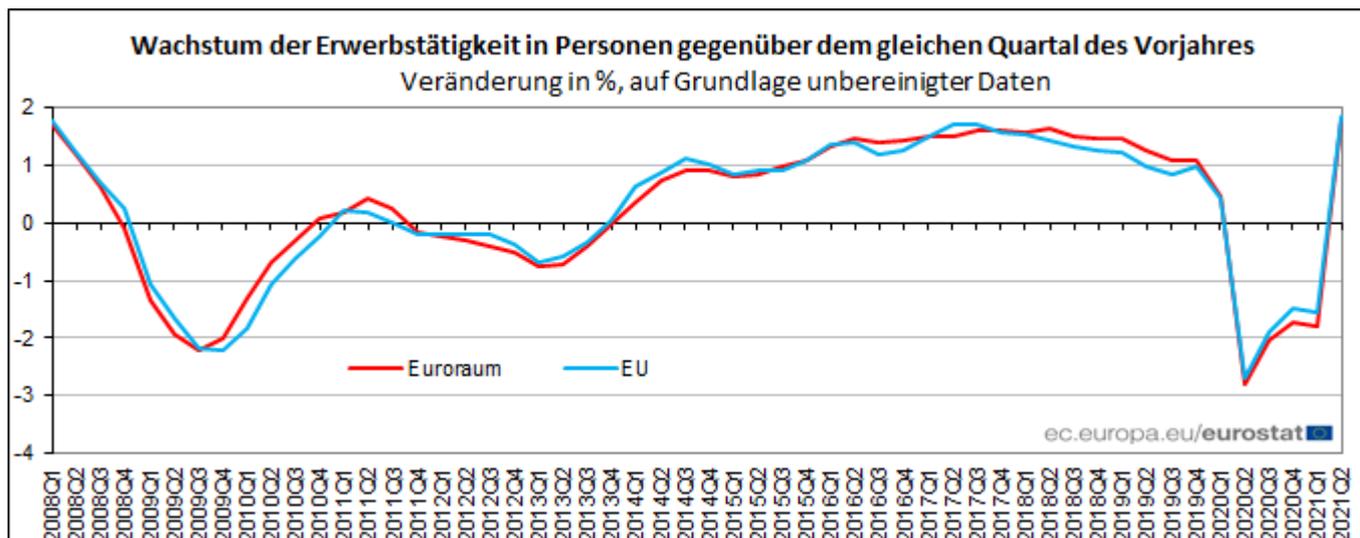


## Wachstum der Erwerbstätigkeit im Euroraum und in der EU

Die Zahl der Erwerbstätigen stieg im zweiten Quartal 2021 gegenüber dem Vorquartal sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** um 0,7%. Im ersten Quartal 2021 war die Erwerbstätigkeit sowohl im **Euroraum** als auch in der **EU** um 0,2% gesunken.



Gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres stieg die Erwerbstätigkeit im zweiten Quartal 2021 im **Euroraum** um 1,8% und um 1,9% in der **EU**, nach -1,8% bzw. -1,6% im ersten Quartal 2021.

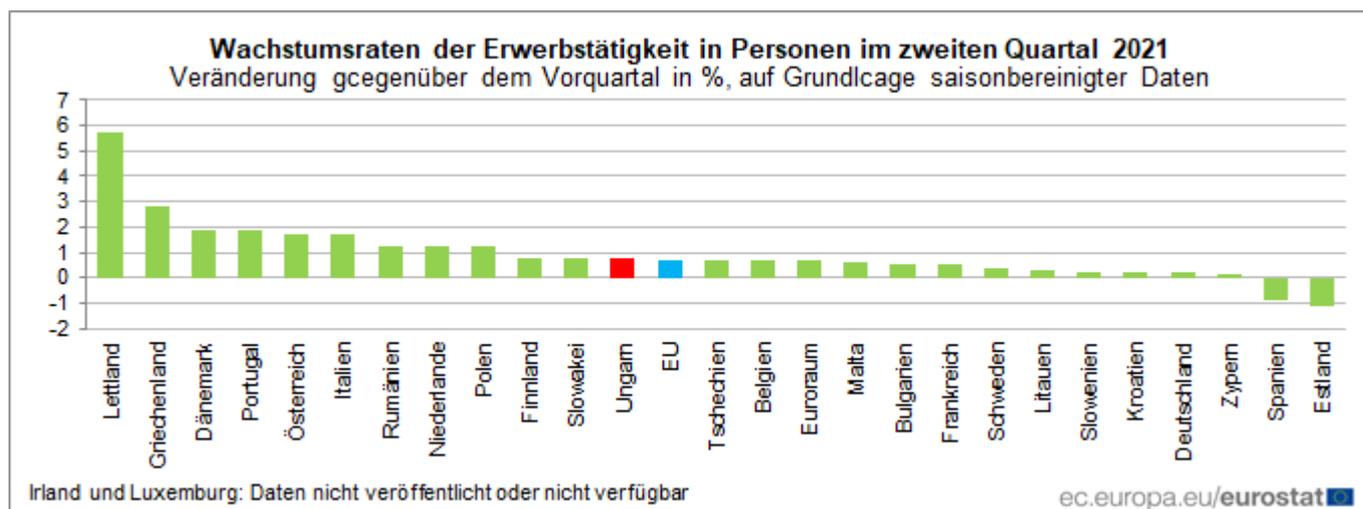


Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden stieg im zweiten Quartal 2021 gegenüber dem Vorquartal im **Euroraum** um 2,7% und in der **EU** um 2,4%. Gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres betrug der Anstieg 17,0% im **Euroraum** und 14,7% in der **EU** (siehe Tabelle zur Erwerbstätigkeit in geleisteten Arbeitsstunden).

Diese Erwerbstätigenzahlen vermitteln ein Bild des Arbeitseinsatzes, das mit den Entstehungs- und Verteilungsrechnungen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in Einklang steht.

### Wachstum der Erwerbstätigkeit in den Mitgliedstaaten

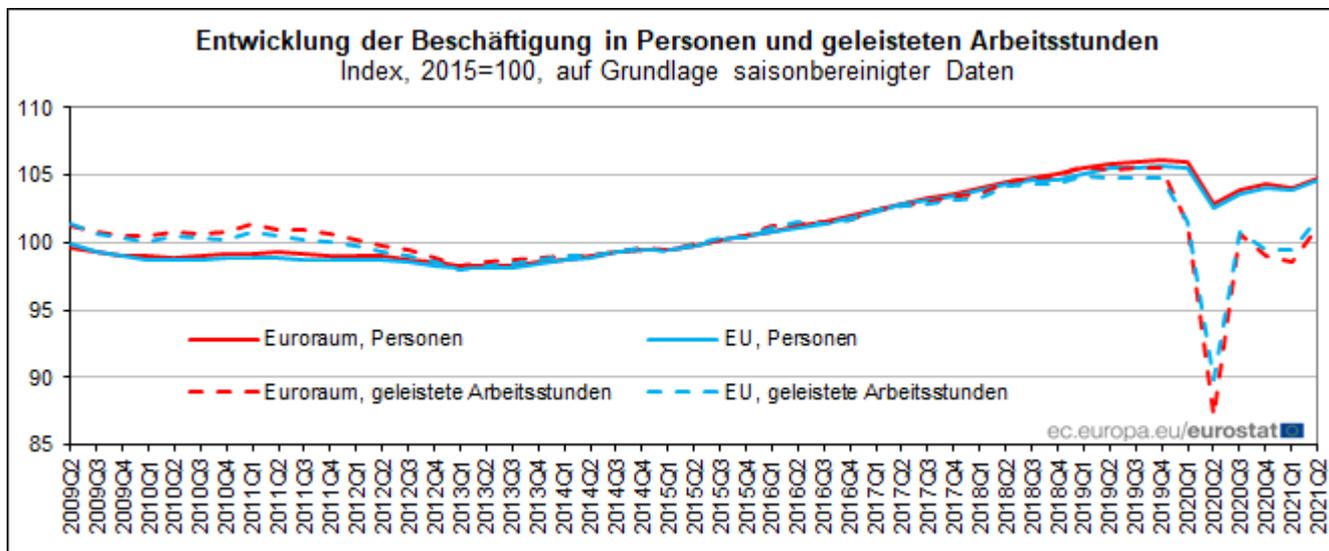
Im zweiten Quartal 2021 verzeichneten **Lettland** (+5,7%), **Griechenland** (+2,8%), **Dänemark** und **Portugal** (beide +1,9%) die höchsten Wachstumsraten der Erwerbstätigkeit in Personen im Vergleich zum Vorquartal. Rückgänge wurden in **Estland** (-1,1%) und **Spanien** (-0,9%) beobachtet.



## Erwerbstätigkeitsniveau im Euroraum und in der EU

Nach Schätzungen von Eurostat auf Grundlage saisonbereinigter Daten waren im zweiten Quartal 2021 in der **EU** insgesamt 207,5 Millionen Männer und Frauen erwerbstätig, davon 159,0 Millionen im **Euroraum**.

Im Verhältnis zur COVID-19-Pandemie lag die Anzahl erwerbstätiger Männer und Frauen im **Euroraum** mit 2,1 Millionen und in der **EU** um 2,0 Millionen unter dem Niveau des vierten Quartals 2019.

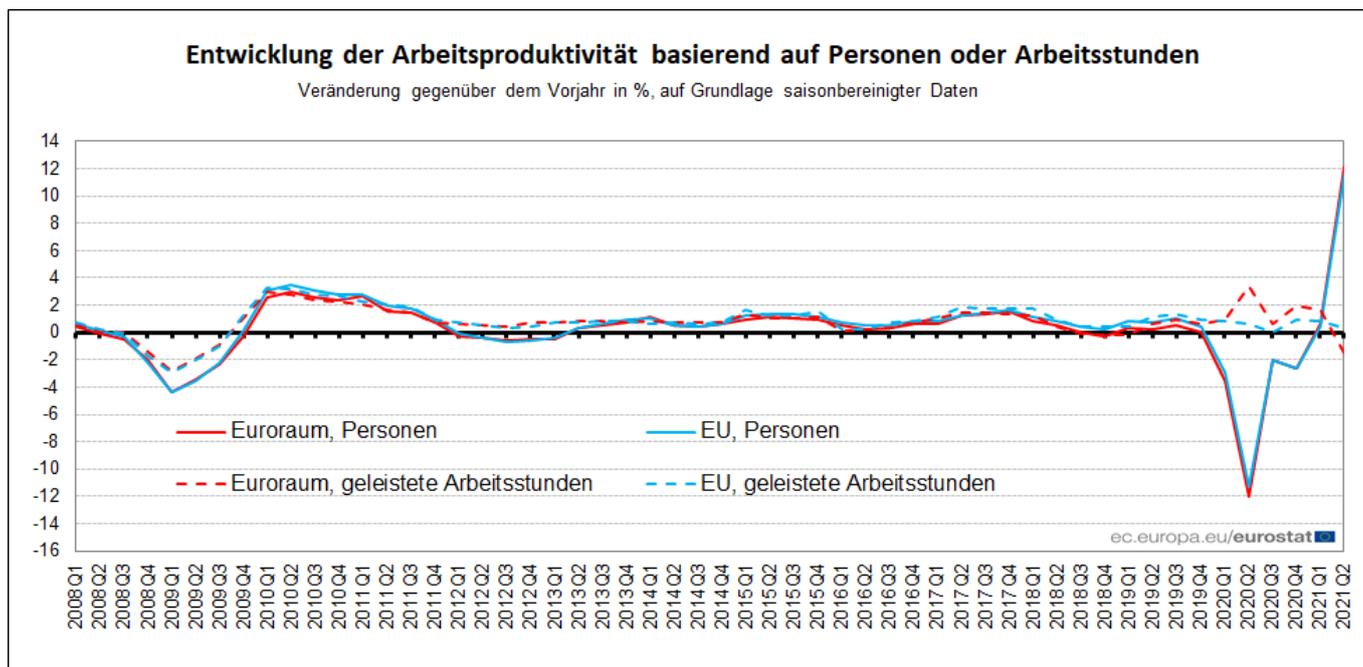


## Entwicklung der Arbeitsproduktivität im Euroraum und in der EU

Die Kombination von BIP- und Erwerbstätigkeitsdaten ermöglicht eine Schätzung der **Arbeitsproduktivität**. Die Wachstumsanalyse im Vergleich zum Vorjahresquartal zeigt, dass das Produktivitätswachstum (bezogen auf erwerbstätige Personen) von 2013 bis 2018 in beiden Gebieten um etwa 1% schwankte.

In Bezug auf die COVID-19-Pandemie stieg die Produktivität basierend auf Erwerbstätigen Person im Vergleich zum Vorjahresquartal mit 12,2% für den **Euroraum** und 11,6% für die **EU**.

Basierend auf geleisteten Arbeitsstunden war eine Produktivitätsverringering gegenüber dem Vorjahresquartal von 1,5% für den **Euroraum** und eine Produktivitätssteigerung von 0,3% für die **EU** zu verzeichnen.



## Geografische Informationen

Zum **Euroraum** (ER19) gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Zur **Europäischen Union** (EU27) gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

## Methoden und Definitionen

Die europäischen vierteljährlichen Gesamtrechnungen werden gemäß dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellt. Sie beinhalten wichtige wirtschaftspolitische Indikatoren wie BIP und Erwerbstätigkeit.

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** zu Marktpreisen misst die Produktionstätigkeit gebietsansässiger Produktionseinheiten. Die Wachstumsraten basieren auf verketteten Volumina.

**Erwerbstätige** sind Arbeitnehmer und Selbständige, die in gebietsansässigen Produktionseinheiten arbeiten (Inlandskonzept). Während die Schnellschätzungen der Erwerbstätigkeit auf die Gesamterwerbstätigkeit in Personen beschränkt sind, beinhalten die regelmäßigen Schätzungen auch die geleisteten Arbeitsstunden sowie die Gliederung nach Wirtschaftsbereichen.

Die **Arbeitsproduktivität** wird als Ratio von wirtschaftlicher Produktion (BIP, verkettete Volumen mit Referenzjahr 2010) und dem Arbeitseinsatz berechnet (Gesamterwerbstätigkeit in Personen oder Arbeitsstunden, Inlandskonzept).

## Veröffentlichungszeitplan der Hauptaggregate

Diese Pressemitteilung enthält Schätzungen der BIP- und Erwerbstätigkeitsaggregate für den Euroraum und die EU, basierend auf der Übermittlung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen von fast allen Mitgliedstaaten nach t+2 Monaten.

Eine weitere Schätzung erfolgt etwa t+110 Tage, nachdem einige Länder aktualisierte Schätzungen übermittelt haben. Um die Aktualität der Schlüsselindikatoren zu erhöhen, veröffentlicht Eurostat außerdem Schnellschätzungen für das BIP (etwa t+30 und t+45) und die Erwerbstätigkeit (etwa t+45). Ihre Zusammenstellung basiert auf Schätzungen, die von den meisten EU-Mitgliedstaaten auf freiwilliger Grundlage bereitgestellt werden.

## Revisionen und Zeitplan

Die Zuverlässigkeit der BIP- und Erwerbstätigkeitsschnellschätzung wurde von speziellen Arbeitsgruppen getestet und die Revisionen werden kontinuierlich überwacht. Weitere Informationen befinden sich auf der Eurostat-Website. Die Methode zur Erstellung der Schätzungen des europäischen BIP und der Beschäftigung ist dieselbe wie für frühere Veröffentlichungen.

Im Rahmen dieser Schätzung werden die Angaben zu Erwerbstätigkeit und BIP des Euroraums und der EU für frühere Quartale revidiert.

Eine Schnellschätzung der Erwerbstätigkeit und des BIP-Wachstums wurde in den Pressemitteilung **94/2021** vom 17. August 2021 veröffentlicht. Sie basierten auf einem begrenzteren Datensatz als in der vorliegenden Pressemitteilung und darüber hinaus auf vorläufigen Schätzungen, die nun von einigen Mitgliedstaaten revidiert wurden. Die Revisionen für das letzte Quartal lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Wachstumsraten	Gegenüber dem Vorquartal (Q/Q-1)				Gegenüber dem Vorjahr (Q/Q-4)			
	Bisher		Aktuell		Bisher		Aktuell	
Schätzungen								
Gebiet	Euroraum	EU	Euroraum	EU	Euroraum	EU	Euroraum	EU
BIP	2,0	1,9	2,2	2,1	13,6	13,2	14,3	13,8
Erwerbstätigkeit	0,5	0,6	0,7	0,7	1,8	1,8	1,8	1,9

Alle Schätzungen in dieser Mitteilung können im Rahmen der für den 18. Oktober geplanten t+110-Datenbank-Aktualisierung nach revidiert werden.

## Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik](#) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, und speziell die Informationen zur Schätzung des Europäischen BIP und der [Erwerbstätigkeit](#)

Eurostat-Datenbank, [Rubrik](#) VG und [Eurostat-Metadaten](#) über die vierteljährlichen Gesamtrechnungen

Eurostat, "Statistics Explained"-Artikel zur [Messung des vierteljährlichen BIPs](#), Präsentationen von [aktualisierten Quartalsdaten](#) und den [Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen](#)

[Hinweis](#) zu den Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs auf Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, [Leitlinien](#) zu vierteljährlichen Schätzungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (einschließlich Schnellschätzungen) im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise und [länderspezifische Metadaten](#) zu den Auswirkungen von COVID-19 auf die BIP-Schätzungen

[Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010](#)

Eurostat-[Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

### Eurostat Pressestelle

Veronika LANG

Tel: +352-4301-33 408

[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

### Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

Christine GERSTBERGER (BIP)

Tel: +352-4301-30 175

Jenny RUNESSON (Erwerbstätigkeit)

Tel: +352 4301-36 130

[estat-gdp-query@ec.europa.eu](mailto:estat-gdp-query@ec.europa.eu)

 **Medianfragen:** [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu) / Durchwahl: +352-4301-33 408



@EU\_Eurostat



@EurostatStatistics



@EU\_Eurostat



[ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

**Wachstumsraten des BIP - Volumen**  
(auf Grundlage saisonbereinigter\* Daten)

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2020Q3	2020Q4	2021Q1	2021Q2	2020Q3	2020Q4	2021Q1	2021Q2
<b>Euroraum</b>	12,6	-0,4	-0,3	<b>2,2</b>	-4,0	-4,4	-1,2	<b>14,3</b>
<b>EU</b>	11,8	-0,2	-0,1	<b>2,1</b>	-3,9	-4,1	-1,2	<b>13,8</b>
<b>Belgien</b>	11,8	-0,1	1,1	<b>1,7</b>	-4,3	-4,9	-0,5	<b>14,9</b>
<b>Bulgarien</b>	4,3	2,2	2,5	<b>0,6</b>	-5,2	-3,8	-1,8	<b>9,9</b>
<b>Tschechien</b>	6,8	0,7	-0,4	<b>1,0</b>	-5,4	-5,3	-2,5	<b>8,2</b>
<b>Dänemark</b>	6,1	0,9	-0,9	<b>2,3</b>	-1,3	-0,5	-0,7	<b>8,5</b>
<b>Deutschland</b>	9,0	0,7	-2,0	<b>1,6</b>	-3,7	-2,9	-3,1	<b>9,4</b>
<b>Estland</b>	2,4	2,6	3,9	<b>4,3</b>	-3,8	-1,5	3,4	<b>13,9</b>
<b>Irland</b>	9,8	-4,6	8,7	<b>6,3</b>	11,3	4,4	10,6	<b>21,1</b>
<b>Griechenland</b>	3,9	3,5	4,5	<b>3,4</b>	-10,0	-6,8	-2,3	<b>16,2</b>
<b>Spanien</b>	17,1	0,0	-0,4	<b>2,8</b>	-8,6	-8,9	-4,2	<b>19,8</b>
<b>Frankreich</b>	18,6	-1,1	0,0	<b>1,1</b>	-3,6	-4,3	1,5	<b>18,7</b>
<b>Kroatien</b>	5,9	4,1	5,4	<b>-0,2</b>	-10,1	-6,9	-1,0	<b>16,1</b>
<b>Italien</b>	16,0	-1,8	0,2	<b>2,7</b>	-5,2	-6,5	-0,7	<b>17,3</b>
<b>Zypern</b>	9,4	1,3	1,7	<b>0,2</b>	-4,5	-4,4	-2,1	<b>12,9</b>
<b>Lettland</b>	6,8	1,0	-1,6	<b>4,4</b>	-2,8	-1,8	-1,2	<b>10,8</b>
<b>Litauen</b>	6,1	-0,3	2,2	<b>1,0</b>	0,1	-1,1	1,4	<b>9,2</b>
<b>Luxemburg</b>	9,2	1,9	1,4	:	-0,1	1,7	4,9	:
<b>Ungarn</b>	10,6	1,6	2,0	<b>2,7</b>	-4,9	-4,1	-1,9	<b>17,7</b>
<b>Malta</b>	6,7	4,8	1,9	<b>-0,5</b>	-10,6	-7,9	-1,6	<b>13,3</b>
<b>Niederlande**</b>	7,5	0,0	-0,8	<b>3,1</b>	-2,6	-3,1	-2,2	<b>9,7</b>
<b>Österreich</b>	11,0	-2,5	-0,2	<b>3,6</b>	-3,8	-5,7	-3,8	<b>11,9</b>
<b>Polen</b>	7,7	-0,3	1,3	<b>2,1</b>	-2,1	-2,6	-1,3	<b>11,0</b>
<b>Portugal</b>	13,4	0,2	-3,2	<b>4,9</b>	-5,6	-6,1	-5,3	<b>15,5</b>
<b>Rumänien</b>	4,8	4,0	2,5	<b>1,8</b>	-5,4	-2,3	-0,4	<b>13,6</b>
<b>Slowenien</b>	12,1	-0,2	1,5	<b>1,9</b>	-2,0	-3,5	2,8	<b>15,7</b>
<b>Slowakei</b>	9,0	0,5	-1,4	<b>2,0</b>	-2,7	-2,7	0,3	<b>10,2</b>
<b>Finnland**</b>	4,6	0,5	0,1	<b>2,1</b>	-2,7	-1,5	-1,5	<b>7,5</b>
<b>Schweden</b>	7,5	0,2	0,8	<b>0,9</b>	-1,9	-1,8	-0,2	<b>9,5</b>
<b>Island***</b>	2,4	5,2	-3,3	<b>4,2</b>	-6,8	-5,4	-3,9	<b>8,6</b>
<b>Norwegen</b>	4,3	0,8	-0,6	<b>1,1</b>	-0,2	-1,1	-0,2	<b>5,7</b>
<b>Schweiz</b>	7,2	0,1	-0,5	:	-1,4	-1,7	-0,5	:
<b>Vereinigte Staaten</b>	7,5	1,1	1,5	<b>1,6</b>	-2,9	-2,3	0,5	<b>12,2</b>

\* Die in dieser Tabelle dargestellten Wachstumsraten gegenüber dem Vorquartal (Q/Q-1) und gegenüber dem Vorjahr (Q/Q-4) basieren im Allgemeinen sowohl auf saison- als auch kalenderbereinigten Zahlen, da für die Erstellung von BIP-Schnellschätzungen normalerweise keine unbereinigten Daten übermittelt werden.

\*\* Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres berechnet anhand kalenderbereinigter Daten.

\*\*\* Die Saisonbereinigung umfasst keine Kalenderbereinigung für Island.

Quelldatensätze: [namg\\_10\\_gdp](#) und [naidg\\_10\\_gdp](#) (Daten für die Vereinigten Staaten); Daten zu der Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich: [namg\\_10\\_a10](#)

## Wachstumsraten der Erwerbstätigkeit in Personen\*

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2020Q3	2020Q4	2021Q1	2021Q2	2020Q3	2020Q4	2021Q1	2021Q2
<b>Euroraum</b>	1,0	0,4	-0,2	<b>0,7</b>	-2,0	-1,7	-1,8	<b>1,8</b>
<b>EU</b>	0,9	0,5	-0,2	<b>0,7</b>	-1,9	-1,5	-1,6	<b>1,9</b>
<b>Belgien</b>	0,2	0,6	0,2	<b>0,7</b>	-0,5	-0,3	0,2	<b>1,7</b>
<b>Bulgarien</b>	-0,5	-0,4	-0,7	<b>0,5</b>	-2,6	-1,9	-2,5	<b>0,1</b>
<b>Tschechien</b>	0,1	-0,6	0,1	<b>0,7</b>	-1,7	-2,2	-1,6	<b>0,2</b>
<b>Dänemark</b>	1,5	0,5	-0,6	<b>1,9</b>	-1,0	-0,6	-1,0	<b>3,3</b>
<b>Deutschland</b>	-0,1	0,1	-0,1	<b>0,2</b>	-1,3	-1,3	-1,5	<b>0,0</b>
<b>Estland</b>	-0,9	2,2	1,4	<b>-1,1</b>	-4,5	-3,4	-2,3	<b>1,6</b>
<b>Irland</b>	3,2	0,4	-1,8	:	-1,6	-2,7	-4,2	:
<b>Griechenland</b>	1,2	-0,2	-3,1	<b>2,8</b>	-1,6	-1,5	-5,8	<b>0,6</b>
<b>Spanien</b>	3,0	1,2	1,0	<b>-0,9</b>	-5,0	-4,2	-2,5	<b>4,3</b>
<b>Frankreich</b>	1,4	0,4	0,0	<b>0,5</b>	-1,5	-1,1	-0,8	<b>1,9</b>
<b>Kroatien</b>	0,4	0,5	0,6	<b>0,2</b>	-1,4	-2,4	-2,1	<b>1,7</b>
<b>Italien</b>	0,7	0,3	-0,8	<b>1,7</b>	-2,6	-1,9	-2,4	<b>1,9</b>
<b>Zypern</b>	0,3	0,3	0,5	<b>0,1</b>	-2,0	-1,3	0,3	<b>1,2</b>
<b>Lettland</b>	1,7	-0,5	-3,9	<b>5,7</b>	-2,7	-3,4	-7,0	<b>2,9</b>
<b>Litauen</b>	-1,2	0,5	0,8	<b>0,3</b>	-2,7	-2,3	-2,6	<b>0,7</b>
<b>Luxemburg</b>	1,4	0,6	0,5	:	2,0	1,7	1,9	:
<b>Ungarn</b>	2,1	1,2	1,1	<b>0,8</b>	-2,3	-1,5	-0,4	<b>5,2</b>
<b>Malta</b>	0,3	0,1	-0,1	<b>0,6</b>	1,4	0,1	-1,3	<b>1,4</b>
<b>Niederlande</b>	1,6	-0,2	-0,1	<b>1,2</b>	-0,3	-1,0	-1,6	<b>2,5</b>
<b>Österreich</b>	3,0	0,0	-0,5	<b>1,7</b>	-1,4	-1,7	-1,9	<b>4,3</b>
<b>Polen</b>	0,5	0,8	-0,4d	<b>1,2</b>	-0,6	0,7	0,2d	<b>2,3</b>
<b>Portugal</b>	1,3	1,9	-0,8	<b>1,9</b>	-2,5	-0,6	-1,2	<b>4,3</b>
<b>Rumänien</b>	0,2	1,9	-10,2b	<b>1,2</b>	-2,4	-1,5	-10,3b	<b>-7,8</b>
<b>Slowenien</b>	0,4	0,4	0,4	<b>0,2</b>	-1,4	-1,1	-0,9	<b>1,4</b>
<b>Slowakei</b>	-0,1	0,0	-1,0	<b>0,8</b>	-2,5	-2,0	-2,5	<b>-0,4</b>
<b>Finnland</b>	1,2	0,7	0,6	<b>0,8</b>	-2,7	-1,9	-1,0	<b>3,9</b>
<b>Schweden</b>	0,5	0,5	0,3	<b>0,4</b>	-1,9	-1,2	-0,8	<b>1,8</b>
<b>Island</b>	:	:	:	:	-5,2	-7,1	-5,6	<b>0,9</b>
<b>Norwegen</b>	0,0	0,9	-0,4	<b>0,4</b>	-2,4	-1,6	-2,1	<b>0,8</b>
<b>Schweiz</b>	1,4	0,5	:	:	-0,4	0,0	:	:

: Daten nicht verfügbar; b: Zeitreihenbruch; d: abweichende Definition

\* Prozentuale Veränderung der Anzahl der Beschäftigten in gebietsansässigen produzierenden Einheiten gegenüber dem Vorquartal berechnet auf der Grundlage saisonbereinigter Daten. Prozentuale Veränderung gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres berechnet auf der Grundlage nicht saisonbereinigter Daten.

Siehe vordefinierte Tabellen: [tec00108](#) (vierteljährliche Veränderung), [teina305](#) (jährliche Veränderung) und [tec00109](#) (Niveaus)  
 Quelldatensätze: [namq\\_10\\_a10\\_e](#) (einschliesslich Aufgliederung nach Wirtschaftsbereich)

## Wachstumsraten der Erwerbstätigkeit in geleisteten Arbeitsstunden\*

	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal				Prozentuale Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres			
	2020Q3	2020Q4	2021Q1	2021Q2	2020Q3	2020Q4	2021Q1	2021Q2
<b>Euroraum</b>	15,5	-1,6	-0,5	<b>2,7</b>	-4,3	-5,5	-3,2	<b>17,0</b>
<b>EU</b>	12,2	-1,3	0,0	<b>2,4</b>	-3,7	-4,5	-2,3	<b>14,7</b>
<b>Belgien</b>	:	:	:	:	:	:	:	:
<b>Bulgarien</b>	9,3	-1,3	-0,2	<b>-1,5</b>	-2,6	-4,1	-2,5	<b>3,2</b>
<b>Tschechien</b>	9,5	-6,1	1,6	<b>2,1</b>	-1,8	-7,5	-2,3	<b>8,1</b>
<b>Dänemark</b>	6,4	0,3	1,0	<b>2,5</b>	-1,8	-1,5	0,6	<b>11,1</b>
<b>Deutschland</b>	7,1	-1,9	-0,6	<b>1,6</b>	-3,8	-4,0	-4,2	<b>6,8</b>
<b>Estland</b>	6,3	0,3	4,2	<b>0,2</b>	-1,8	-3,7	2,6	<b>12,0</b>
<b>Irland</b>	5,7	1,3	-1,1	:	-4,5	-2,8	-6,3	:
<b>Griechenland</b>	32,0	-5,1	-0,6	<b>2,5</b>	-2,2	-9,8	-7,4	<b>30,3</b>
<b>Spanien</b>	24,7	1,0	-2,0	<b>4,4</b>	-6,5	-5,5	-3,5	<b>29,2</b>
<b>Frankreich</b>	23,2	-2,7	0,3	<b>1,2</b>	-3,4	-5,7	-1,7	<b>21,3</b>
<b>Kroatien</b>	0,7	0,5	-3,8	<b>5,0</b>	-1,4	-2,2	-2,2	<b>1,9</b>
<b>Italien</b>	18,0	-1,6	0,1	<b>3,9</b>	-6,5	-7,2	-1,1	<b>21,7</b>
<b>Zypern</b>	12,4	-1,4	-0,2	<b>-0,5</b>	-5,3	-6,3	-3,6	<b>10,8</b>
<b>Lettland</b>	11,1	-4,2	-4,5	<b>8,8</b>	-3,3	-6,4	-9,4	<b>10,5</b>
<b>Litauen</b>	4,9	-1,1	1,5	<b>2,2</b>	-3,8	-6,0	-2,5	<b>8,9</b>
<b>Luxemburg</b>	8,9	0,1	-4,6	:	-1,0	-1,7	-2,6	:
<b>Ungarn</b>	11,8	0,1	0,9	<b>1,0</b>	-5,1	-2,9	-2,6	<b>15,5</b>
<b>Malta</b>	9,3	1,2	0,4	<b>1,1</b>	-7,7	-8,3	-1,5	<b>12,7</b>
<b>Niederlande</b>	5,6	-2,1	1,5	<b>1,0</b>	-0,9	-2,5	-2,7	<b>7,1</b>
<b>Österreich</b>	14,6	-5,5	1,9	<b>4,8</b>	-3,6	-10,0	-2,8	<b>16,5</b>
<b>Polen</b>	2,4	0,2	2,7d	<b>2,3</b>	-0,3	0,5	3,7d	<b>8,2</b>
<b>Portugal</b>	24,5	2,3	-5,5	<b>7,6</b>	-5,1	-5,4	-6,7	<b>29,3</b>
<b>Rumänien</b>	0,5	1,1	-8,0b	<b>1,2</b>	-2,3	-1,2	-7,9b	<b>-6,2</b>
<b>Slowenien</b>	16,3	-7,3	2,5	<b>1,4</b>	0,9	-4,3	-4,6	<b>13,2</b>
<b>Slowakei</b>	13,2	-2,5	-2,3	<b>2,8</b>	-6,2	-8,2	-7,8	<b>12,1</b>
<b>Finnland</b>	5,0	-1,0	0,0	<b>0,9</b>	-1,9	-1,5	-3,3	<b>6,5</b>
<b>Schweden</b>	1,7	0,9	1,0	<b>-0,1</b>	-4,6	-2,5	-2,9	<b>4,6</b>
<b>Island</b>	:	:	:	:	-6,3	-7,4	-6,2	<b>2,3</b>
<b>Norwegen</b>	3,9	0,2	-0,7	<b>0,5</b>	-3,0	-1,7	-4,4	<b>5,5</b>

: Daten nicht verfügbar; b: Zeitreihenbruch; d: abweichende Definition

\* Prozentuale Veränderung der geleisteten Arbeitsstunden in gebietsansässigen produzierenden Einheiten gegenüber dem Vorquartal berechnet auf der Grundlage saisonbereinigter Daten. Prozentuale Veränderung gegenüber dem entsprechenden Quartal des Vorjahres berechnet auf der Grundlage nicht saisonbereinigter Daten.

Quelldatensatz: namq\_10\_a10\_e (einschliesslich Aufgliederung nach Wirtschaftsbereich)

## Überblick über die Entwicklung der Hauptverwendungskomponenten

### BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN

PROZENTUALE VERÄNDERUNG GEGENÜBER DEM VORQUARTAL UND DEM GLEICHEN QUARTAL DES VORJAHRES - SAISONBEREINIGT – VERKETTETE VOLUMEN

		BIP				Private Konsumausgaben				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Exporte				Importe			
		2020		2021		2020		2021		2020		2021		2020		2021		2020		2021		2020		2021	
		Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
t/t-1	ER	12,6	-0,4	-0,3	<b>2,2</b>	14,4	-3,1	-2,1	<b>3,7</b>	5,6	0,7	-0,5	<b>1,2</b>	13,9	2,8	-0,2	<b>1,1</b>	16,6	4,1	0,7	<b>2,2</b>	11,8	4,8	0,4	<b>2,3</b>
t/t-1	EU	11,8	-0,2	-0,1	<b>2,1</b>	13,6	-2,8	-1,7	<b>3,5</b>	4,9	1,0	-0,5	<b>1,2</b>	12,1	2,5	0,3	<b>1,0</b>	16,9	4,2	0,7	<b>1,8</b>	12,7	4,7	0,6	<b>2,2</b>
t/t-4	ER	-4,0	-4,4	-1,2	<b>14,3</b>	-4,5	-7,5	-5,4	<b>12,6</b>	2,9	3,3	2,9	<b>7,1</b>	-4,2	-10,2	-6,2	<b>18,2</b>	-8,6	-4,8	-0,5	<b>24,8</b>	-9,4	-9,2	-6,1	<b>20,4</b>
t/t-4	EU	-3,9	-4,1	-1,2	<b>13,8</b>	-4,1	-7,0	-4,9	<b>12,2</b>	2,5	3,2	2,8	<b>6,7</b>	-4,0	-9,2	-5,1	<b>16,5</b>	-8,0	-3,8	-0,1	<b>24,9</b>	-8,4	-7,4	-4,6	<b>21,2</b>

### BEITRAG DER VERWENDUNGSKOMPONENTEN ZUR VERÄNDERUNG DES BIP

VOLUMENÄNDERUNG DES BIP GEGENÜBER DEM VORQUARTAL UND DEM GLEICHEN QUARTAL DES VORJAHRES - SAISONBEREINIGT

		Vorratsveränderung*				Private Konsumausgaben				Konsumausgaben des Staates				Bruttoanlageinvestitionen				Exporte				Importe			
		2020		2021		2021		2021		2020		2021		2020		2021		2020		2021		2020		2021	
		Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
t/t-1	ER	-1,6	0,6	0,8	<b>-0,2</b>	7,5	-1,6	-1,1	<b>1,9</b>	1,3	0,2	-0,1	<b>0,3</b>	2,9	0,6	0,0	<b>0,2</b>	7,4	1,9	0,3	<b>1,0</b>	-4,9	-2,0	-0,2	<b>-1,0</b>
t/t-1	EU	-1,3	0,5	0,7	<b>0,0</b>	7,1	-1,5	-0,9	<b>1,7</b>	1,1	0,2	-0,1	<b>0,3</b>	2,6	0,5	0,1	<b>0,2</b>	7,7	2,0	0,3	<b>0,9</b>	-5,4	-2,0	-0,2	<b>-1,0</b>
t/t-4	ER	-1,3	-0,6	-0,1	<b>-0,2</b>	-2,4	-4,0	-2,8	<b>6,5</b>	0,6	0,7	0,6	<b>1,7</b>	-0,9	-2,4	-1,4	<b>3,8</b>	-4,1	-2,3	-0,3	<b>10,8</b>	4,1	4,3	2,9	<b>-8,3</b>
t/t-4	EU	-1,2	-0,6	-0,2	<b>0,1</b>	-2,2	-3,7	-2,5	<b>6,3</b>	0,5	0,7	0,6	<b>1,6</b>	-0,9	-2,1	-1,2	<b>3,5</b>	-4,0	-1,9	-0,1	<b>11,0</b>	3,8	3,5	2,2	<b>-8,8</b>

### BIP UND VERWENDUNGSKOMPONENTEN

#### Niveaus

ZWEITES QUARTAL 2021 - IN MILLIONEN EURO - SAISONBEREINIGT - IN LAUFENDEN PREISEN

	BIP	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderung*	Binnennachfrage	Exporte	Importe	Außenbeitrag
ER	3 006 726,0	1 535 323,0	669 353,1	656 085,4	22 516,9	2 883 278,0	1 452 124,0	1 328 676,0	123 447,5
EU	3 543 104,0	1 802 961,0	788 992,5	777 298,9	32 205,1	3 401 457,0	1 756 428,0	1 614 781,0	141 646,8

\* Die Vorratsveränderungen enthalten auch den Nettozugang an Wertsachen.

Quelldatensatz: [namq\\_10\\_gdp](#)